

„Kognitive Beeinträchtigungen und HIV – ein erster Hinweis auf eine beginnende Demenz?“

Was ist, wenn man als HIV-positiver Mensch bemerkt, dass Gedächtnisleistungen und Konzentrationsstörungen immer häufiger auftreten? Sehr oft stellt sich dann die Frage, ob diese Veränderungen in irgendeiner Weise mit der HIV-Infektion zusammenhängen oder einfach „nur“ eine Begleiterscheinung des Älterwerdens darstellen. Und sind diese kognitiven Beeinträchtigungen immer gleich als Beginn einer demenziellen Entwicklung zu werten? Die Veranstaltung im Rahmen des Patientencafés der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und der AIDS-Beratungsstellen der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. wird diesen Fragen aus medizinischer und psychologischer Sicht nachgehen und u.a. darüber informieren, wie man eine demenzielle Entwicklung diagnostizieren oder ausschließen kann und ob es gegenwärtig Behandlungsmethoden gibt, die einen solchen Prozess verlangsamen und stoppen können.

Wie immer im Rahmen dieser Veranstaltung bleibt Raum für Fragen und Diskussionen zum Thema.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Menschen, die mit einer HIV-Infektion leben.
Alle anderen Interessierten, insbesondere Partnerinnen und Partner, die Angehörigen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsdiensten sind ebenfalls ganz herzlich eingeladen.

Referenten: Dipl.-Psychologe Günther Schwarz, Alzheimer Beratung/
Fachberatung Demenz der Evang. Gesellschaft Stuttgart e.V.
Dr. med. Dietmar Hoffmann,
Internist, Onkologe, Hämatologe, Infektiologe, Stuttgart

Termin: Donnerstag, 25.07.2013, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort: Café Tocchetto
Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.
Haus der Diakonie
Büchsenstr. 34-36
70174 Stuttgart

Das Informations- und Diskussionsforum Patientencafé wird von verschiedenen Pharmaunternehmen unterstützt. Dadurch können jährlich bis zu fünf Veranstaltungen mit in der AIDS-Arbeit erfahrenen Referentinnen und Referenten durchgeführt werden. Die Themenauswahl erfolgt durch Vertreter der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., der AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V., und der Mitarbeiterin einer Stuttgarter HIV-Schwerpunktpraxis. In der Themenauswahl finden sich die Fragen, Anliegen, Interessen und Probleme der Menschen wieder, die mit einer HIV-Infektion leben. Die Auswahl der Themen erfolgt ebenso unabhängig, wie die Wahl der Referentinnen und Referenten. Die unterstützenden Pharmaunternehmen haben keinen Einfluss auf die inhaltliche und personelle Gestaltung der Veranstaltungen.

HIV-/AIDS-Beratung/-Betreuung – gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart und das Land Baden-Württemberg!